

18/11/2014 |

No 2

Zähringen, Berchtold IV. von

* um 1125, † 1186, ☐ St. Peter im Schwarzwald. Sohn von Hzg. Konrad. Enkel von Berchtold II. (-> 1). ∞ Heilwig von Frohburg. Kg. Friedrich I. bestätigte Z. 1152 das Rektorat in Burgund, d.h. in Abwesenheit des Königs die Reichsgewalt in Hoch- und Niederburgund (Arelat). Er erscheint in Urkunden häufig als *dux et rector Burgundiae*. Sein Spielraum wurde durch die stauf. Südwestpolitik nach der Heirat des Königs mit Beatrix von Burgund 1156 und später durch die stauf. Alpenpolitik erheblich eingeschränkt. Doch erhielt Z. Investiturrecht und Vogtei über die Bistümer Genf, Lausanne und Sitten und konnte die zähring. Herrschaft im schweiz. Mittelland durch die Gründungen der Städte Freiburg 1157 und später Bern verankern. Nach dem Aussterben der Lenzburger 1173 gewann er die Reichsvogtei Zürich. Im Gefolge von Friedrich I. zog Z. dreimal über die Alpen nach Italien.

Literatur

- *NDB 2, 160 f.*
- *LexMA 1, 2027 f.*
- U. Parlow, *Die Zähringer, 1999, 221-333*
- F. Guex, «Die Anfänge der Stadt Freiburg», in *FGB 85, 2008, 7-31*

Autorin/Autor: Ernst Tresp